

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

**RS OGH 1950/6/14 1Ob324/50,  
5Ob54/60, 1Ob184/64, 1Ob58/65,  
3Ob53/70, 1Ob739/79, 1Ob270/98g,  
9Ob40/04**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 14.06.1950

## Norm

ZPO §196

ZPO §321

ZPO §324

ZPO §530 Abs2 H

## Rechtssatz

Hat eine Partei die Entschlagung eines Zeugen zur Kenntnis genommen, ohne die Unterlassung einer Erörterung und Beschlußfassung im Sinne des § 324 ZPO zu rügen, so liegt ein Verschulden vor, das das Wiederaufnahmsbegehren aus dem Grunde, daß der Zeuge nunmehr aussagen wolle, unzulässig macht.

## Entscheidungstexte

- 1 Ob 324/50  
Entscheidungstext OGH 14.06.1950 1 Ob 324/50  
Veröff: SZ 23/199
- 5 Ob 54/60  
Entscheidungstext OGH 25.02.1960 5 Ob 54/60
- 1 Ob 184/64  
Entscheidungstext OGH 15.12.1964 1 Ob 184/64
- 1 Ob 58/65  
Entscheidungstext OGH 31.03.1965 1 Ob 58/65
- 3 Ob 53/70  
Entscheidungstext OGH 13.05.1970 3 Ob 53/70
- 1 Ob 739/79  
Entscheidungstext OGH 30.10.1979 1 Ob 739/79
- 1 Ob 270/98g  
Entscheidungstext OGH 15.12.1998 1 Ob 270/98g  
Auch
- 9 Ob 40/04d  
Entscheidungstext OGH 05.05.2004 9 Ob 40/04d  
Auch; Beisatz: Der Wiederaufnahmskläger kann sich daher nicht mit Erfolg darauf berufen, er habe davon ausgehen dürfen, dass der betreffende Zeuge im Berufungsverfahren neuerlich zu einer Vernehmung geladen würde. (T1)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1950:RS0037369

## Dokumentnummer

JJR\_19500614\_OGH0002\_0010OB00324\_5000000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)